

Bericht über die Durchführung der Veranstaltung die dem 200. Geburtstag des großen russischen Europäer - Schriftstellers I. S. Turgenev gewidmet ist im Deutsch -Russischen Hilfswerk zur Heiligen Alexandra e.V.

Die Veranstaltung fand am **05.10.2018** in der Halle der Gesellschaft statt.

Die Teilnehmer **25** Personen

Der Abend fand in einer Kammeratmosphäre in der Halle statt, deren Gestaltung die Atmosphäre der Turgenev-Zeit vermittelte. Es gab ausgestellte Zeichnungen, die auf den Arbeiten von I. S. Turgenev beruhen, von Schulkindern - Migranten und Flüchtlinge verschiedenen Alters, die am Wettbewerb für das beste Bild teilgenommen haben.

Für das Publikum wurde ein Quiz organisiert, bei dem sie ihr Wissen über den Schriftsteller und seine Arbeit überprüfen könnten.

Die Präsentation über die bedeutenden Momente des Lebens des Schriftstellers wurde von der Chefredakteurin der russischsprachigen Zeitung „Nasch Leipzig“, Anna Rymar, gehalten. Die Geschichte wurde mit Folien begleitet.

Der Abend wurde von der Schauspielerin Elena Seropova fortgesetzt. Warm, mit einem Gefühl von Traurigkeit, Ironie, Nostalgie, teilte sie ihre Erinnerungen an die Dreharbeiten des Films "Eine Reise nach Wiesbaden", wo sie eine der Hauptrollen spielte. Die Schauspielerin erzählte dem Publikum interessante Geschichten, verschiedene kuriose und lustige Situationen, die beim Erstellen des Films auftraten. Ausschnitte aus dem Film "Eine Reise nach Wiesbaden" wurden gezeigt.

Während der Pause könnten die Zuschauer nicht nur Tee- und Kaffee trinken, sondern hatten auch die Möglichkeit die drei besten Zeichnungen aus den Werken von Turgenev aus zu suchen, und Quizfragen zu beantworten.

Im zweiten Teil las die Schauspielerin Elena Seropova mit Ausschnitten aus der Korrespondenz von I. S. Turgenev und seiner engen Freundin Polina Viardo, die fast vierzig Jahre dauerte. Liebe ist das Leben lang...

Die Authentizität dieser Liebe zu spüren, verhalf zur großartigen Aufführung von Turgenevs Romanzen von Studenten des Leipziger Konservatoriums, Mariya Valtina und Kim Jihyun. Es schien, als ob die ganze Halle innerlich mit Maria so vertraute und enge Romanzen sang.

Die Veranstaltung wurde von einem Vertreter des Konsulats der Russischen Föderation in Leipzig -

K. Kuternina besucht.

Am Ende des Abends wurde der Zeichnungswettbewerb zusammengefasst und die drei Besten ermittelt, deren Autoren Preise erhalten haben.

Die Ergebnisse des Quiz wurden zusammengefasst, die Teilnehmer erhielten als Preis eine Eintrittskarte für ein Konzert, das dem französischen Komponisten Claude Debussy gewidmet war.

Am Ende bedankten sich die Gäste herzlich bei den Organisatoren und Teilnehmern des Abends.